



# Master in Life Sciences

A cooperation between  
BFH, FHNW, HES-SO, ZFH

<b>Module</b>	<b>Land- und forstwirtschaftliche Produktion in Bergregionen</b>
<b>Module Code</b>	MCLs175
<b>Module</b>	AF-51
<b>ECTS Credits</b>	5
<b>Workload</b>	150 h: Kontaktstunden 50–70 h; Übungen/Exkursion 20 h; Selbststudium 60–80 h
<b>Module Coordinator</b>	<p><b>Name</b> Dr. Karin Zbinden Gysin</p> <p><b>Phone</b> +41 31 910 21 59</p> <p><b>Email</b> <a href="mailto:karin.zbinden@bfh.ch">karin.zbinden@bfh.ch</a></p> <p><b>Address</b> Berner Fachhochschule, Hochschule für Agrar-, Forst und Lebensmittelwissenschaften, Länggasse 85, 3052 Zollikofen</p>
<b>Lecturers</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. Bruno Durgiai</li> <li>• Jean-Jacques Thormann</li> <li>• Dr. Karin Zbinden Gysin</li> <li>• David Raemy</li> </ul>
<b>Entry Requirements</b>	Literatur zur Vorbereitung wird bereitgestellt.
<b>Learning Outcomes and Competencies</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysemethoden anzuwenden und deren jeweiligen Nutzen und Grenzen einzuschätzen,</li> <li>• verschiedene Methoden der Unternehmensbewertung zu beschreiben und zu beurteilen,</li> <li>• Strategien von Land- und Forstwirtschaftsbetrieben sowie von Verarbeitungsbetrieben zu erkennen und zu entwickeln,</li> <li>• Herausforderungen, Potentiale und Risiken von neuen Ideen zu beurteilen und in die Planung und Umsetzung zu integrieren,</li> <li>• respektvoll, selbstreflektiert und produktiv mit anderen zu kommunizieren.</li> </ul>
<b>Module Content</b>	Im Modul werden Konzepte und Methoden erarbeitet, die land- und forstwirtschaftliche Produktionssysteme integrieren. Ausgehend von Fallbeispielen, die im Rahmen von Exkursionen untersucht werden, werden betriebswirtschaftliche Methoden zur Analyse und Planung eingeführt und angewendet (Analyse von Wertschöpfungsketten, Investitionsrechnung usw.). Die regionale Dimension der land- und forstwirtschaftlichen Produktion wird in einem Seminar behandelt. In einer Synthese erarbeiten die Studierenden Werte, Strategien und Konzepte von Unternehmen, die auf natürlichen Ressourcen basieren.
<b>Teaching and Learning Methods</b>	Anhand von gemeinsam erarbeiteten Fallbeispielen werden Analysemethoden in Gruppen- und Einzelarbeit diskutiert und angewendet. Der Schwerpunkt liegt auf Seminaren und Diskussionen, die den interdisziplinären und interkulturellen Austausch fördern. Die Studierenden werden in die Diskussion und Moderation aktiv integriert und in ihren Fähigkeiten der Reflexion gefördert. Problembasierte Lernsequenzen (Problem-Based Learning) erfordern, dass sich die Studierenden in Diskussionen und die Moderation von Gruppenprozessen einbringen. Im Selbststudium vertiefen die Studierenden ihr Fachwissen und ihre methodischen

	Fähigkeiten, unterstützt durch ein individuelles Coaching. Sozialwissenschaftliche Aspekte werden je nach Bedarf in die thematischen Blöcke integriert (z.B. Rollenmodelle, Kommunikationsregeln, Genderaspekte, Perspektivenwechsel, Einbezug von Erfahrungen, Werten und Haltungen).
--	--

<b>Assessment of Learning Outcome</b>	<p>1) Schriftlicher Bericht (50%)</p> <p>2) Mündliche Prüfung in Kleingruppen (Karussell, 50%), ohne Unterlagen</p>
<b>Bibliography</b>	<p>Bätzing W, 2003. Die Alpen. Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft. C.H. Beck Verlag (Kapitel 1.6, 1.7 und 2.2), München, 254 S.</p> <p>Bätzing W, 2015. Zwischen Wildnis und Freizeitpark. Eine Streitschrift zur Zukunft der Alpen. Rotpunktverlag, 184 S.</p> <p>Kobelt H, Schulte P, 2006. Finanzmathematik: Methoden, betriebswirtschaftliche Anwendungen und Aufgaben mit Lösungen. 8. Auflage, NWB Verlag, Herne, 300 S.</p> <p>Lauber S, Herzog F, Seidl I, Böni ., Bürgi ., Gmür P, Hofer G., Mann S, Raaflaub M, Schick ., Schneider M K., Wunderli R (Hrsg.) 2013. Die Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft. Fakten, Analysen und Denkanstösse aus dem Forschungsprogramm AlpFUTUR. Eidg. Forschungsanstalt WSL, Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, Birmensdorf, Zürich Reckenholz, 198 S.</p> <p>Mathieu J, 2015. Die Alpen. Raum – Kultur – Geschichte. Reclam Verlag, Ditzungen, 254 S.</p> <p>Pflaumer P, 2009. Grundwissen Investitionsrechnung. epublic, Berlin, 82 S.</p> <p>Christen O, Hövelmann L, Hülsbergen K-J, 2009. Nachhaltige landwirtschaftliche Produktion in der Wertschöpfungskette Lebensmittel. Erich Schmidt Verlag, Berlin, 187 S.</p> <p>Rudaz G, und Debarbieux B, 2014. Schweizerische Berggebiete in der Politik. vdf Verlag, Zürich, 134 S.</p>
<b>Language</b>	Deutsch und Englisch (die Studierenden müssen in der Lage sein, mit lokalen Akteuren auf Deutsch zu kommunizieren)
<b>Comments</b>	Die folgenden Sequenzen sind für die Studierenden obligatorisch: die drei Studienwochen (2 Wochen Ende September / Anfang Oktober; drittes Wochenende im Januar / Anfang Februar), die Sitzungen mit problembasiertem Lernen (Schritte 1–5 und Schritt 7) sowie der Lobbytag mit Gastdozierenden. Einzelheiten zu den obligatorischen Sequenzen entnehmen Sie bitte dem detaillierten Zeitplan des Moduls, der 4 Wochen vor Beginn des Moduls auf Moodle hochgeladen wird.
<b>Last Update</b>	20.02.2024 / Karin Zbinden Gysin